

Inhaltsübersicht

Dank	V
Inhaltsverzeichnis	IX
Literatur- und Quellenverzeichnis	XIX
Abkürzungs-, Gesetzes- und Zeitschriftenverzeichnis	XXXIII
Ziel und Aufbau der Arbeit	1

Erster Teil: Handelsbilanz

Erstes Kapitel:

Handelsbilanzzweck und Bilanzauffassung

§ 1 Funktionen der Rechnungslegung	10
§ 2 Abkopplung der Generalnorm von Fragen der Bilanzierung	23
§ 3 Bilanzauffassungen	37
§ 4 Freiwillige Reserven und Bilanzierung	45

Zweites Kapitel:

Handelsrechtliche Grundsätze ordnungsmässiger Bilanzierung

§ 5 Auslegung	60
§ 6 Leitprinzipien	69
§ 7 Oberprinzipien	82
§ 8 Unterprinzipien	104
§ 9 Formelle Prinzipien	147

Drittes Kapitel:

Systemfremde Handelsbilanzrechtsnormen

§ 10 Bilanzierungshilfen	158
§ 11 Wahlrechte	177

Zweiter Teil: Steuerbilanz

Viertes Kapitel:

Steuerbilanzzweck und Massgeblichkeitsprinzip

§ 12 Steuerbilanzzweck und steuerlicher Gewinnbegriff	190
§ 13 Massgeblichkeitsprinzip	194

Fünftes Kapitel:

Steuerrechtliche Grundsätze ordnungsmässiger Bilanzierung

§ 14 Leitprinzipien	211
§ 15 Oberprinzipien	218
§ 16 Unterprinzipien	220

Sechstes Kapitel:

Systemfremde Steuerbilanzrechtsnormen

§ 17 Steuervergünstigungen	236
----------------------------	-----

Zusammenfassung und Thesen	251
----------------------------	-----

Anhang	257
--------	-----

Schlagwortverzeichnis	263
-----------------------	-----

Inhaltsverzeichnis

Dank	V
Inhaltsübersicht	VII
Literatur- und Quellenverzeichnis	XIX
Abkürzungs-, Gesetzes- und Zeitschriftenverzeichnis	XXXIII
Ziel und Aufbau der Arbeit	1
I. Ziel	1
II. Gegenstand	1
III. Aufbau	2
1. Gliederung	2
2. Handelsrecht	2
3. Steuerrecht	3
IV. Vorbemerkungen	4
Erster Teil:	
Handelsbilanz	
Erstes Kapitel:	
Handelsbilanzzweck und Bilanzauffassung	
Einleitung	9
§ 1 Funktionen der Rechnungslegung	10
I. Unmittelbare Funktionen	10
1. Gläubigerschutz	10
2. Anlegerschutz	10

II.	Abgeleitete Funktionen	11
1.	Unternehmenserhaltung	11
2.	Systemschutz	12
3.	Besteuerungsfunktion	13
4.	Beweiskraft	13
5.	Selbstunterrichtung und Führungsinstrument	14
6.	Partikularschutz	14
III.	Vergleich zwischen Gläubigerschutz und Anlegerschutz	15
1.	Gläubigerschutzprinzip	15
a)	Substanzerhaltungsprinzip	15
b)	Ausschüttungsbemessungsfunktion	16
c)	Vorsichtsprinzip und Objektivierungsprinzip	17
d)	Realisationsprinzip	17
2.	Anlegerschutzprinzip	17
a)	Shareholder-Value-Prinzip	17
b)	Informationsvermittlungsfunktion	18
c)	Generalnorm und wirtschaftliche Betrachtungsweise	18
d)	Matching Principle	18
IV.	Gewichtung von Gläubigerschutz und Anlegerschutz	19
V.	Terminologie	20
VI.	Zusammenfassung	21
§ 2	Abkopplung der Generalnorm von Fragen der Bilanzierung	23
I.	Einleitung, Problematik und Ausblick	23
II.	Konzepte gegenüber den Abstimmungsschwierigkeiten	24
1.	Vorrangtheorien	24
a)	Vorrang des Anlegerschutzes	24
b)	Vorrang des Gläubigerschutzes	25
2.	Verschmelzungstheorie	27
3.	Abkopplungstheorie	29
III.	Rechtsvergleich	31
IV.	Verankerung der Abkopplung im geltenden Recht	34
V.	Zusammenfassung	36

§ 3	Bilanzauffassungen	37
I.	Einleitung	37
II.	Vermögensbilanzen	38
	1. Zerschlagungsstatische Vermögensbilanz	38
	2. Fortführungsstatische Vermögensbilanz	38
III.	Dualistische Bilanz	39
IV.	Erfolgsbilanzen	40
	1. Vorbemerkung	40
	2. Dynamische Bilanz	41
	3. Bilanz im Rechtssinn	42
V.	Zusammenfassung	44
§ 4	Freiwillige Reserven und Bilanzierung	45
I.	Einleitung und Begriff	45
II.	Abgrenzung zu Zwangsreserven und Schätzungsreserven	45
	1. Vorbemerkung	45
	2. Zwangsreserven	46
	3. Schätzungsreserven	46
III.	Terminologie	47
IV.	Unvereinbarkeit mit dem Gläubigerschutz	48
V.	Auswirkungen auf den Begriff des Vorsichtsprinzips	51
VI.	Aktuelle Situation und Ausblick	52

**Zweites Kapitel:
Handelsrechtliche Grundsätze ordnungsmässiger Bilanzierung**

Einleitung	57
------------	----

§ 5	Auslegung	60
I.	Methodik	60
II.	Systemcharakter	62
III.	Rechtsnatur	64
IV.	Beispiel: Erträge aus schwebenden Geschäften	66

§ 6	Leitprinzipien	69
I.	Gläubigerschutzprinzip	69
II.	Vorsichtsprinzip	71
	1. Begriff	71
	2. Funktion	72
III.	Objektivierungsprinzip	74
	1. Begriff und Funktion	74
	2. Rechtsgrundlage	75
	3. Exkurs: Wirtschaftliche Betrachtungsweise	76
IV.	Würdigung	79
V.	Rechtsvergleich	80
§ 7	Oberprinzipien	82
I.	Vermögensprinzip	82
	1. Begriff	82
	2. Funktion	82
	3. Vermögensgegenstand	85
	a) Körperliche Vermögensgegenstände und Rechte	85
	b) Immaterielle Vermögensgegenstände	86
	c) Abgrenzung der Vermögensgegenstände	88
	4. Schuld	90
II.	Realisationsprinzip	91
	1. Begriff	91
	2. Aufwertungsverbot	95
	3. Ablehnung des Aufwandrealisationsprinzips	97
III.	Imparitätsprinzip	98
IV.	Terminologie	99
	1. Imparitätsprinzip	99
	2. Antizipationsprinzip	100
	3. Bezeichnung der Erfolgsbeiträge	100
V.	Bedeutung	101
VI.	Würdigung	102

§ 8	Unterprinzipien	104
I.	Anschaffungswertprinzip	104
1.	Begriff	104
2.	Funktion	104
3.	Aktivierungspflichtige Aufwendungen	105
4.	Terminologie	106
II.	Abschreibungsprinzip	107
1.	Begriff	107
2.	Rechtsgrundlage	108
3.	Abnutzbare Vermögensgegenstände	109
4.	Prinzip planmässiger Abschreibung	110
5.	Nachholen planmässiger Abschreibungen	111
6.	Wiederaufwertungsverbot	112
III.	Niederstwertprinzip	115
1.	Begriff	115
2.	Abgrenzung vom Abschreibungsprinzip	116
3.	Wertberichtigungen auf dem Umlaufvermögen	117
4.	Wertberichtigungen auf dem Anlagevermögen	117
5.	Terminologie	119
IV.	Wertaufholungsprinzip	120
1.	Begriff	120
2.	Rechtsgrundlage	120
3.	Voraussetzungen	121
4.	Rechtsfolge	122
V.	Rückstellungsprinzip	123
1.	Begriff	123
2.	Verbot von Aufwandrückstellungen	124
3.	Einzelheiten	126
VI.	Prinzip richtiger Periodenabgrenzung	127
1.	Begriff	127
2.	Rechtsgrundlage	128
3.	Historische Entwicklung	129
4.	Vergleich mit dem Matching Principle	130
VII.	Prinzip vorsichtiger Schätzung	132
1.	Begriff	132
2.	Gegenstand von Schätzungen	133
VIII.	Nominalwertprinzip	135
1.	Begriff	135
2.	Würdigung	136

IX.	Einzelbewertungsprinzip	137
	1. Begriff	137
	2. Rechtsgrundlage	137
X.	Vereinfachungsprinzip	139
	1. Begriff	139
	2. Rechtsgrundlage	140
	3. Terminologie	141
XI.	Vollständigkeitsprinzip	142
XII.	Prinzip fester Wertbestimmungen	143
XIII.	Fortführungsprinzip	143
XIV.	Prinzip der Stetigkeit in der Bewertung	144
XV.	Stichtagsprinzip	145
XVI.	Prinzip der angemessenen Frist	146
§ 9	Formelle Prinzipien	147
I.	Einleitung	147
II.	Prinzip der Klarheit und Übersichtlichkeit	148
III.	Verrechnungsverbot	148
	1. Begriff	148
	2. Terminologie	149
IV.	Prinzip der Landeswährung und Landessprache	149
V.	Prinzip der jährlichen Bilanzerstellung	150
VI.	Prinzip der Stetigkeit in der Darstellung	150
VII.	Prinzip der Bilanzidentität	151
VIII.	Wahrheitsgebot	151
	1. Prinzip formeller Richtigkeit	151
	2. Prinzip der Objektivität und Willkürfreiheit	152
	3. Kein Prinzip materieller Wahrheit	152
	4. Terminologie	154

Drittes Kapitel: Systemfremde Handelsbilanzrechtsnormen

Einleitung	157
§ 10 Bilanzierungshilfen	158
I. Begriff	158
II. Durchbrechungen des Vermögensprinzips	159
1. Forschungs- und Entwicklungskosten	159
2. Entgeltlich erworbener Geschäftswert	160
3. Gründungskosten und Organisationskosten	163
III. Durchbrechungen des Realisationsprinzips	165
1. Teilertragsrealisierung	165
2. Phasengleiches Vereinnahmen von Dividendenansprüchen	167
3. Aufwertung von börsenkotierten Wertschriften	169
IV. Würdigung	170
V. Rechtsgrundlage	171
VI. Schutzmechanismen	174
1. Ausschüttungssperre	174
2. Nachschusspflicht	175
§ 11 Wahlrechte	177
I. Allgemeines	177
1. Begriffe	177
2. Abgrenzung	177
II. Ansatzwahlrechte	178
III. Bewertungswahlrechte	179
IV. Würdigung	180
V. Funktion der Generalnorm	181

**Zweiter Teil:
Steuerbilanz**

**Viertes Kapitel:
Steuerbilanzzweck und Massgeblichkeitsprinzip**

Einleitung	189
§ 12 Steuerbilanzzweck und steuerlicher Gewinnbegriff	190
§ 13 Massgeblichkeitsprinzip	194
I. Begriff	194
II. Rechtsgrundlage	194
III. Inhalt	195
1. Materielle Massgeblichkeit	195
2. Formelle Massgeblichkeit	195
IV. Rechtsvergleich	196
1. Deutschland	196
2. Frankreich	197
V. Würdigung	197
VI. Materielle Tragweite der Verknüpfung	199
1. Problematik	199
2. Grundsätze ordnungsmässiger Bilanzierung	200
3. Bilanzierungshilfen	200
4. Ansatzwahlrechte	201
5. Bewertungswahlrechte	203
Zusammenfassung	205

Fünftes Kapitel:**Steuerrechtliche Grundsätze ordnungsmässiger Bilanzierung**

Einleitung	209
§ 14 Leitprinzipien	211
I. Vorbemerkung	211
II. Vermeintlich spezifisch steuerrechtliche Gewinnermittlungsregeln	212
1. Wirtschaftliche Betrachtungsweise	212
2. Periodizitätsprinzip	214
3. Verfassungsmässige Steuererhebungsprinzipien	215
III. Gläubigerschutzprinzip, Vorsichtsprinzip, Objektivierungsprinzip	217
§ 15 Oberprinzipien	218
I. Vermögensprinzip	218
II. Realisationsprinzip, Imparitätsprinzip	219
§ 16 Unterprinzipien	220
I. Anschaffungswertprinzip	220
II. Abschreibungsprinzip	221
III. Niederstwertprinzip	221
IV. Wertaufholungsprinzip	222
V. Rückstellungsprinzip	225
VI. Prinzip richtiger Periodenabgrenzung	226
VII. Nominalwertprinzip	227
VIII. Einzelbewertungsprinzip	228
IX. Vollständigkeitsprinzip	228
X. Prinzip fester Wertbestimmungen	229
Zusammenfassung	230

**Sechstes Kapitel:
Systemfremde Steuerbilanzrechtsnormen**

Einleitung	233
§ 17 Steuervergünstigungen	236
I. Begriff	236
II. Rechtsgrundlage	237
III. Die wichtigsten Steuervergünstigungen im Überblick	238
1. Erhöhte Abschreibungen	238
2. Bewertungsabschläge	238
a) Warendrittel	238
b) Pauschales Delkredere	238
c) Wertbeibehaltungswahlrecht	239
3. Steuerfreie Reserven	240
a) Reserve für Forschung und Entwicklung	240
b) Pauschale Reserven	240
c) Arbeitsbeschaffungsreserven	241
d) Vorauszahlungen an Vorsorgeeinrichtungen	241
4. Steuerprivilegierte Gewinnverwendung	242
IV. Vereinbarkeit mit übergeordnetem Recht	243
V. Verbuchen in der Handelsbilanz	244
1. Grundsatz der umgekehrten Massgeblichkeit (Deutschland)	244
2. Sonderposten mit Reservenanteil (Frankreich)	246
3. Übereinstimmen mit handelsrechtlichen Wahlrechten (Schweiz)	247
Zusammenfassung	249
Zusammenfassung und Thesen	251
Anhang	257
Schema I: Grundsätze ordnungsmässiger Bilanzierung	259
Schema II: Systemfremde Handelsbilanzrechtsnormen	260
Schema III: Systemfremde Steuerbilanzrechtsnormen	261
Schlagwortverzeichnis	263